3 033 368 Euro Spenden – Dankeschön!

Ein großartiges Spenden-Ergebnis haben unsere Leser erreicht – und dabei wieder den einen und anderen neuen Rekord aufgestellt! 3 033 368 Euro haben Sie, liebe Leser, für die Spendenaktionen des Münchner Merkur und seiner Heimatzeitungen im vergangenen Jahr gegeben – und wieder vielen Bedürftigen aus dem Verbreitungsgebiet eine bessere Zukunft geschenkt.

Allein 250 000 Euro stellte die Sparda-Bank München zur Verfügung. Jahr für Jahr knüpfen unsere Leser und Redaktionen ein verlässliches Netzwerk der Hilfe, um Menschen zu unterstützen, die nicht unbeschwert leben können: Weil sie krank sind oder einsam – und weil sie in finanziellen Schwierigkeiten stecken. Deshalb wollen wir Ihnen, liebe Leser, ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

Hilfe für arme Rentner: 1 906 387 Euro

Als Lydia Staltner vor rund 17 Jahren den Verein Lichtblick Seniorenhilfe gründete, ahnte sie noch nicht, wie wegweisend dieser Schritt werden sollte. Heute unterstützt der Verein rund 17 000 Rentner in Not. Und jeden Tag erreichen ihn neue Hilferufe. Der Verein ist mehr denn je auf Spenden angewiesen. Lichtblick-Gründerin Staltner ist unendlich dankbar, dass heuer wieder eine riesige Spendensumme von 1 906 387 Euro Euro zusammenkam. „Diese großartige Summe ist ein wahrer Lichtblick in schwierigen Zeiten", sagt Staltner. „Wir können damit vielen bedürftigen alten Menschen helfen, die unter der Pandemie besonders leiden. Niemals den Mut verlieren, niemals aufgeben, immer an das Gute glauben - und dafür kämpfen. Das ist unser gemeinsames Motto!"

Ein großer Dank gilt vor allem auch der Sparda-Bank München, die über ihren Gewinn-Sparverein erneut 250 000 Euro gespendet hat. Aus allen Landkreisen unseres Verbreitungsgebietes kamen Spenden, insbesondere aus jenen, die keine eigene Aktion hatten – wie Starnberg, Ebersberg, Weilheim-Schongau, München und der Stadt München.

Das Team der „Lichtblick Seniorenhilfe": Vereinsgründerin Lydia Staltner (unten links) und ihre Mitstreiter unterstützen Senioren, die in Not geraten sind.